

BERGBAU in Südosteuropa ANTIKE

Plinius: invenitur (aurum) aliquando in summa tellure protinus, rara felicitate, ut nuper in Dalmatia principatu Neronis, singulis diebus etiam 50 libras fundens.

Provinzen Dalmatia, Illyricum, Prevalitana
procuratores metallorum
comes metallorum per Illyricum

a) Goldwäscherei

b) Gold + Silber + Kupferbergwerke

Trajan, Hadrian

Vizianus (Vucitrn)

aus röm. scauria, scoria ---> zgur= Schlacke

BERGBAU MITTELALTER

1339: Ban Stefan an Trogiraner "sicuri cum omnibus, auri, argenti, cupri et cuiuslibet metalli"

Petantius, um 1500: Novomontana civitas, Germanorum colonia; principio namque Saxones in Mysiae partibus metalla et argenti materiam reperere.

Mavro Orbini, Il regno degli Slavi, 1601: "Dopo questo comincio Re Stefano [Uros I, 1242-76] attendere all'aumento delle sue rendite et gabelle. Onde mando in Alemagna a levare alcuni Tedeschi, periti a cavare di terra oro, argento et altri metalli. Et cosi con molte cave, che da detti fece fare accrebbe molto il suo tesoro, et divenne ricchissimo. La qual cosa non seppero fare li suoi predecessori, che vivevano semplicemente, ne si curavano di raccorre i tesori et ammassare i denari".

deutsche Terminologie: surfi, slegel, hutman, traibar, urborar, valturch (Waltworchte), valturchi= lavorento, laboratores fossarum

safar, utrajtar, putal= Büttel

purgar = cives, borghesanus

in Novobrd: porta dei susteri

civitas : vojvoda bzw. kefalija, capitaneus

conte de purgari vaoturchi

consul mercatorum de Ragusio

dohaneri, gabelloti

Zeche = zeccha <ceh>

ad fodinam argenti, parte de la fosse argento bianco

ruda d'argento

argento de glama

cabli de ruda <k'bl' > = chubli	cuprum, rame
molini <samokov>	plumbum durum, dulce
affinatio, affinatura	stagno=Zink
	argentum vivum=Quecks.

1254 genannt **BRSKOVO**: Ragusaner müssen nicht nach Brskovo kommen, um Waren anzubieten,

d.h. Brskovo ist königlich protegierte, größere Ansiedlung

- latein. Formen: Brescua, Briscoa (Statutum Ragusinum 1272)

- **Quelle**: Prizcau, Priscova

Herkunft: Brisacowe, Briscowe, Priscowe ---> **Breisach ?**

Breisgau

1280 QQ

1282-85 denarii grossi de Brescoa

ca.1300 genant **RUDNIK**: 1312 genannt notarius Teutonicorum

Galenit: **Blei mit Silber**

(1000 kg Blei = 1,5 bis 2,4 kg Ag)

Chalkopyrit : **Kupfer** 1000 kg Cu = 8,6 kg Ag

Arsenkies

1303 **TREPCA** GENANNT

1303 **ROGOZNA**

1339 **SREBRNICA** erstmals genannt

plumbum durum Srebernize, 1417 Münzstätte

(plumbum dulce de Olovo)

der Ausdruck "Bosna Argentina" bezieht sich auf Srebrnica, galt mit Novomonte als wichtigster Ort des Balkans im 14./15. Jh

NOVO BRDO, NOVOMONTE, Nyeuberghe, Gümüs Hisar (Monte argenteo)

genannt zuerst 1326 Kg Stefan Decanski an Dubrovnik

Luka Lukarevic hatte Steuerpacht **nel tempo del padre de reame**

(d.h. Milutin, vor 1321)

Karte von Fra Mauro 1459: Fossa da oro et argento

Vorkommen

Galenit mit Silber tragende Metalle: Zink, Kupfer, Blei

Pyrit mit Gold

argento indorato, argento in oro

argento de glama (<< **amalgamare**, dt. **Galmei**)

16,67% Gold

Münze seit 1349: Groschen mit Bild des Zaren, dann Lazar
grossi di Novaberda,

"Novomonte moneta argentea - Conte Lasaro"

Einkünfte des Despoten geschätzt auf 200.000 Dukaten (Bertandon de la
Broquière), andere Quelle 120.000

Die serb. Despoten haben den Türkentribut von 40.000 Dukaten pro Jahr
(später 50.000) daraus problemlos zahlen können.

Novobrodo genannt "**caput patriae et ob mineras nervus belli**"

Kolonie von **Kaufleuten** aus Dubrovnik mit **consul generalis**

Ragusener brachten Mittel für die Läuterung der Metalle,

1428: Abstimmung *de non vetando, quin in Sclauoniam mitti possint salnitrium
et alia necessaria pro dividendo aurum ab argento.*

hatten Zolle gepachtet,

versorgten die Stadtbevölkerung

teilweise ständig angesiedelt mit Grundbesitz

Osmanen

1412

1426-28

1441 erstmals in türk. Händen, bis 1444.

1453 Bergfachleute als Mineure bei Eroberung Kpls tätig.

1455 osmanisch

1466 Nikolauskirche wird Moschee, Abwanderung der Sachsen

1467 Bevölkerung nach Istanbul umgesiedelt

Waldnutzung

"Über die Sachsen. Über die Plätze [o tr'govech], wo die Sachsen den Wald
kahlgeschlagen [posekli sasi gore] haben bis zu diesem Reichstag: dieses Land
mögen sie haben. Falls sie irgendeinem Grundherrn ohne Recht das Land
genommen haben, dann sollen die Grundherren sie verklagen gemäß dem Gesetz
des heiligen Königs [Milutin, +1321]. Von heute an in Zukunft soll der Sachse
nicht kahlschlagen. Was er aber schlägt, das soll er nicht bearbeiten, auch
keine Leute darauf ansiedeln. Es soll nur wüst stehen, damit der Wald wächst.
Niemand soll dem Sachsen den Wald verbieten; wieviel notwendig ist für den
Platz, soviel soll er schlagen." (Zakonik Dusans 1349, Par. 123, Rad. 66)

Der serbische grossus/denarius

1280 in Venedig massarii monete vereidigt

dare de denariis nostris grossis omnibus qui adduxerint nobis de denariis de Bresco, pondus per pondus

Feinheit: "dei 1152 carati componenti una marca, 40 soli erano rame o lega, il resto argento fino"

peggio = bewußte Beimischung Kupfer 40 Teile auf 1152 Teile
Reinheit ca. 95% bzw. 93%

der Matapan galt als reinste Münze

Analyse (1) denarius von Dragutin 1282: Feinheit 96%,

Beimischung 0,75% Gold

(2) Ag 96% und 0,4% Au

(3) Ag 92,9% und 2,5% Au

D.h. die **frühen Dinare** von Brskovo waren um 5-20% mehr wert als der Matapan

1281 Maria de Chau (Schwester Kgin Jelena) bestätigt 200 "soldos denariorum grosorum des Brescoa, de quibus fuerunt soldi denariorum grossorum centum septuaginta de denariis de cruce et de lilio, et residui triginta soldi fuerunt de denariis de macia"

Münztypen Dragutins

1282 Venedig verbietet denarios regis Rassiae (de bandera), weil sie contrafactos sind

1284 Venedig führt den **Golddukat** ein: Zecchino (XP in Mandorla /knieender Doge+Markus) "Sit tibi Christe datus, quem tu regis iste ducatus"

Bimetallwährung, die die Instabilität der Silberwährung auffängt
1291 werden alle Münzen, die dem Matapan ähneln, verboten, teneantur incidere totam ultram per traverso

zuersten Mal wird gesprochen von **denarii grossi de Brescoa et de Rassa**: vermutlich neue Münzstätte mit anderem Münzfuß, evtl. RUDNIK

1294 alle grossi de Brescoa vel de Rassa müssen abgeliefert werden

1303 Auftauchen von Falsifikaten zwingt Ragusa zur Unterscheidung von guten und schlechten serb. Münzen

BERGBAUGESETZ VON DESPOT STEFAN LAZAREVIC 1412

1. Gesetz über den Luftschacht

Es soll nicht verboten/verhindert werden, einen Windschacht von Schacht zu Schacht zu hauen.

Durch diesen Windschacht kann man kein Maß suchen noch Transport durchführen.

vetr'

rupa

meru iskat'

far'nanje

2. Über das Aufschlagen eines Schurfes

Welcher Schurf mit dem Trog ausgeworfen wird: am dritten Tag wer auf den Schurf sich setzt, dessen soll er sein. An welchem Platz Zeichen sind, da ist die Frist 6 Wochen, danach wer ihn anschlägt, dessen ist er und er gebe Anteile jedem, dem zu geben ihm lieb ist.

surf izmek'i - Bruch, ruptura, fractura

cigna - signum

3. Über die Schächte

____ Ein Schacht, der Erz gegeben hat und Urbar gegeben hatte und 8 Klafter hatte und gelegen hat 1 Jahr und 6 Wochen: Für jedermann ist er frei zum bestellen.

Wer vom alten *Gewerk* hinzukommt, der habe alle seine Anteile. Wenn kein *Gewerk* sein sollte, dann soll ihm eine Nachricht für 3 Montage gegeben werden. Wenn er kommt und Denare auf den Helmbalken <hempal'k> legt, dann soll er die Hälfte der Anteile haben. Wenn er nicht binnen 3 Montage kommt und keine Denare am dritten Montag gibt, dann sei er ledig aller seiner Anteile und soll sie nicht mehr verlangen.

urbar

sezan' - mensura 6 peduum

psteonati - bestellen

gvark - *Gewerk*

del, deo

hempal'k - Hängebalken?

denar

4. Über das Anschlagen eines Schachtes

_____ Es ist nicht erlaubt, Schacht an Schacht anzuschlagen, ohne abzumessen 8 Klafter. Wenn es Erz gibt im fremden Feld, dann kann man nicht mit fremdem Erz Maß haben.

Was es bis zum Durchbruch einschneidet, das ist ihres <rupa, mera, ruda?> und wann das Maß verlangt wird und es Erz im eigenen Feld hat, dann soll durch Urbarare und angesehene Leute besichtigt werden. Wiederum soll ihr Maß gegeben werden wie auch den anderen Schächten wie das Gesetz ist, denn sie ist das Maß wert.

u tugjem polju

tugom rudom

proboi

urbarar

mera, odmerivsi